[**NO**SUBSTITUTION]

Geschichte

Im Jahr 2018 gründete der Gitarrist und Komponist Arndt Worbis die Jazz-Fusion Band [**NO**SUBSTITUTION]. Die Band spielte zunächst Cover-Songs von Fourplay, The Crussaders, Steely Dan, Groover Washingston jr. etc. und interpretierte Jazz-Standarts. Rasch konnte sich die Formation einen ausgezeichneten Namen als Live-Act in der Region erspielen. Dies endete jedoch abrupt im Frühjahr 2020: auch für [**NO**SUBSTITUTION] bedeute die aufkommende Corona-Pandemie die Absage vieler bereits geplanter Auftritte.

Nach diesem anfänglichen Schock, begann Worbis im März 2020 mit der kompositorischen Arbeit für das Album „Sundance Vibrations“. Bis Jahresende entstanden elf Songs, deren unverkennbaren Grundlagen im Jazz, Funk, Latin, Pop, R&B und Blues liegen.

Für die Studioaufnahmen des Debütalbums konnten - neben den Bandmitgliedern Jürgen Heller (sax), Björn Grote (bs) und Paul-Alexander Schulte (dr) - zahlreiche national und international renommierte Kollegen, wie Perkussionist Markus Paßlick (Götz Alsmann Band, die Ärzte etc.), der mittlerweile auch zur festen Bandbesetzung gehört, sowie der in Berlin lebenden Pianist und Keyboarder Bene Aperdannier (Lily Dahab, Till Brönner, Klaus Doldinger etc.) gewonnen werden.

Ebenfalls prominent besetzt wurde mit Christian Kappe (Trilok Gurtu, Eda Zari, Barbara Dennerlein etc.), Stephan J. Schulze (WDR Big Band, Nils Landgren, Max Mutzke etc.) und Klaus Heimann (Günther Noris Big Band, Bobby Shew etc.) die Horn-Section. Auch Heimann gehört inzwischen zur festen Bandbesetzung. Als weiterer Gast ist der in Münster lebende Schlagzeuger Friedemann Kühn, mit dem Worbis schon in zahlreichen Formationen zusammen spielte, zu hören.

Nach einer mehr als einjährigen Produktionszeit erschien „Sundance Vibrations“ im November 2022 beim Osnabrücker Label TIMEZONE|records und ist als CD im Handel, sowie weltweit auf allen Streaming-Plattformen erhältlich.

International erlangte das Album bereits kurz nach seiner Veröffentlichung große Aufmerksamkeit. Songs wie "Sundance Vibrations", "Mister Breeze" oder "Drippin´" schafften es rasch in die Heavy Rotations zahlreicher zuhörerstarken Smooth Jazz- und Jazz-Radiosender und werden täglich weltweit gespielt.

Kontakt: Arndt Worbis
Südring23
D-59065 Hamm
Mobil: +49 (0) 1578 17 16 055
Email: info@nosubjazz.com

nosubjazz.com

[**NO**SUBSTITUTION]

Information

Auch wenn es sich bei [**NO**SUBSTITUTION] mit dem aktuellen Line-Up um eine "neue" Jazz-Fusion Formation handelt, so sind die einzelnen Protagonisten doch seit Jahren in der nationalen Musikszene erfolgreich und teilweise auf mehreren mit Gold und Platin dekorierten Alben verewigt. Hinzu kommt die Erfahrung aus unzähligen nationalen und internationalen Auftritten und Tourneen.

Trotz aller "geballter musikalischer Expertise" (Markus Liesegang/ Westfälischer Anzeiger) - oder vielleicht auch genau deswegen - verstehen es die Musiker gekonnt sich nicht selbst in den Vordergrund zu drängen.

Das Können jedes Einzelnen steht stets im Dienste der Songs. Und doch schaffen es die Protagonisten, das Momentum eindrucksvoll für sich zu nutzen. Sie wagen sich stilsicher auf unterschiedliche musikalische Terrains und schaffen es einen unverkennbarn Sound zu kreieren.

Bei diesem Bandsound stehen mitreißende Grooves, starke Melodien, abwechslungsreiche Arrangements, knackige Bläsersätze und filigrane Soli im Mittelpunkt des Geschehens und bilden das musikalische Rückgrat.

Neben Markus Paßlick und Klaus Heimann haben mittlerweile auch Martin Speight (keys), Achim Hartmann (tb) und Marco Arndt (sax) ihren Weg in die Band gefunden und verstärken [**NO**SUBSTITUTION] auf beeindruckende Art und Weise. Mit dieser Besetzung schafft es die Band den aufwendig produzierten Studiosound live auf die Bühne zu bringen und sogar noch eine ordentliche "Schippe" draufzulegen.

Doch auch in kleiner Besetzung - *ohne Horn-Section* - schaftt es das Sextett, nicht nur Jazz-Fans von sich zu überzeugen und dem Publikum ein unvergessliches Konzerterlebnis zu bereiten.

nosubjazz.com

[**NO**SUBSTITUTION]

Band

Arndt Worbis (E- & A-Gitarren)
Lehrtätigkeit an verschieden öffentlichen Schulen und Musikschulen; Dozent für das Projekt „Kultur und Schule“ des Landes NRW; Live- und Studioarbeiten unter anderem für Matt Walsh (IRL), Tony Liotta (USA/I) und eigenen Formationen; Sessions und Zusammenarbeit mit Todor „Tosho“ Todorovic (Blues Company), Jimmy Reiter, Kai Strauss, Michael van Merwyk, Michel Carras (FR, Luther Allison Band), Frank Kernbach (Ich + Ich, Adel Tawil) und anderen.

Jürgen Heller (Alt- und Sopransaxophon)
Arbeitete miti Paul Weiling, Werner Jede, Ansgar Elsner, Matthias Nadolny, Uwe Plath, Malcom“ Molly“ Duncan - (Average White Band); Pädagoge für Saxophon und Klarinette; Gastdozent an der Clovis Highschool Fresno/CA; Mitwirkung in diversen Soul, Funk, Jazz-Formationen; 15 Jahre Mitglied der Big-Band der „WSfM“ - Münster; Konzerte und Tourneen in den USA: Mitwirkung bei verschiedenen Studioproduktionen.

Martin Speight (Piano, Keyboards)
Studium am Konservatorium in Arnheim/ NL; Kompositionsarbeiten für verschiedene Theaterstücke und Musicals; Pianist und Korrepetitor am Westfälischen Landestheater; Musikalischer Leiter am Borchert Theater in Münster; Live- und Studiproduktionen mit Silvia Droste, André Nendza, Stephan-Max Wirth und vielen anderen; Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Osnabrück (IFM) und an der Westfälischen Wilhlems-Universität Münster.

Björn Grote (Bass)
Studium in den Niederlanden; Dozent an verschiedenen Musikschulen; nationale und internationale Auftritte mit Big-Bands und unterschiedlichen Jazz-, Soul- und Rock-Formationen; Leitung verschiedener Schul-Big-Band; Mitwirkung an zahlreichen Studioauf-nahmen; gefragter Session-Bassist für unterschiedlichste Genres.

nosubjazz.com

Markus Paßlick (Percussion)
Seit 1989 Mitglied der Götz Alsmann Band; Live- und Studioarbeiten unter anderem für die Ärzte, Dr. Ring-Ding, Reinhard Mey, Matt Walsh; TV-Shows mit Fettes Brot, Jamie Cullum, Gloria Gaynor, Roger Chapman; Autorentätigkeit für Harald Schmidt Show (Sat1), heute Show (ZDF), Spitting Image (Sky), und Zimmerfrei (WDR).

Paul-Alexander Schulte (Schlagzeug)
Studium am PIT in Hollywood/ CA Graduierung zum „Funk-Drummer Of The Year"; Live- und Studioarbeiten unter anderem mit Earth Nation, The Scorpions, Simon Collins, Laith Al-Deen, Errorhead, Wondabraa, The Joke Jay, Greg Hansen, DAF DOS, Vorsprung durch Technik, Space Frog und Winson; Europa-Tourneen unter anderem mit der Broadway Music Company of New York; Auftritt auf dem Montreux Jazzfestival mit Earth Nation.

THE [NOSUB HORNS]

Achim Hartmann (Posaune)
Studium in Hilversum/ NL; Zusammenarbeit mit WDR Big-Band, NDR Big-Band, HR Big-Band, SWR Big-Band, RIAS Big-Band; Mitglied der Paul Heller Big-Band; 30 Jahre festes Ensemblemitglied bei Starlight Express; Konzerte mit Bob Brookmeyer, Lalo Shifrin, Ray Brown, Mel Lewis, Mark Murphy, Robben Ford u.v.a.; CD-Produktionen für Udo Jürgens, Heino, Seal, Tania Maria, Peter Erskine, Nana Mouskuri, No Angels und vielen mehr.

Klaus Heimann (Trompete, Flügelhorn)
Studium an der Musikhochschule Köln; internationale Tourneen, TV- und Rundfunkproduktionen unter anderem mit dem Landes-Jazzorchester, der Günther Noris Big-Band und verschiedenen Musicals; musikalische Leitung Schauspielhaus Bochum mit der Herbert Grönemeyer Band; Leitung Hammer Big-Band; zahlreiche Albumproduktionen unter anderem also Solo-Trompeter bei Bobby Shew; Engagements an bedeutenden Theatern und Schauspielhäusern.

Marco Arndt (Tenorsaxophon)
Studium am königlichen Konservatorium in Den Haag und am ArteZ Konservatorium in Arnheim/ NL; Mitglied zahlreicher professioneller Big-Bands in Deutschland und den Niederlanden; Sieger des Köstritzer Musikpreises mit Carmen Brown & The Elements; Studioproduktionen mit DogEatDog und vielen anderen.

[**NO**SUBSTITUTION]

Special Guest

Christian Kappe (Trompete, Flügelhorn)
Studium in den Niederlanden und am Berklee College of Music in Boston/ USA; weltweite Tourneen unter anderem mit Trilo und dem BuJazzO; eigene Tourneen in Europa, Nord-, Südamerika und Afrika; Live- und Studioarbeit für Eda Zari mit Rhani Krija, Barbara Dennerlein, Jasper van't Hof u.a.; Gewinner zahlreicher internationaler Musikwettbewerbe; Dozent an der Musikhochschule Münster sowie an der WWU in Münster; zahlreiche TV- und Radioproduktionen für nahezu alle wichtigen in- und ausländischen Programme; auf über 70 CD-Produktionen vertreten.

Impressionen

nosubjazz.com

Spannender und entspannter Jazz

Hammer Band „No Subsitution" präsentiert neues Album erstmals im Kurhaus

VON HOLGER KRAH

Hamm – „Wir sind nur echt mit eckigen Klammern" – das sagt Bandleader Arndt Worbis über den Namen seiner Formation [No Substitution] und schmunzelt. Dabei möchte die fünfköpfige Band weder heftig anecken noch sich an fest gefügte Melodien klammern. Sie will einfach nur guten Jazz präsentieren.

Dass sie das kann, davon können sich die Zuhörer am Freitag, 14. Oktober, ab 19.30 Uhr im Kurhaus überzeugen. Dort präsentieren Worbis und Co. nämlich zum ersten Mal live ihr Debüt-Album „Sundance Vibrations". „Das Ganze ist ein Pre-Release-Konzert", erläutert Bandleader Worbis. An dem Abend erscheint der Titelsong als Single; vier Wochen später, am 11. November, ist die komplette CD im Handel und auf den gängigen Streamingdiensten erhältlich.

Im Kurhaus gibt es sämtliche elf Titel der CD zu hören – und auch den einen oder anderen Song mehr, versichert der Hammer Gitarrist und Komponist. Die Titel für das Album hat der 46-Jährige allesamt selbst geschrieben. Los ging's im März 2020; bis die CD fertig war, dauerte es knapp zwei Jahre. „Das Album ist ein Produkt der eingeschränkten Auftrittsmöglichkeiten für uns Künstler während der Corona-Zeit", bekennt Worbis freimütig.

Fünf Freunde und exzellente Musiker: Markus Paßlick (von links) Björn Grote, Arndt Worbis, Pau-Alexander Schulte und Jürgen Heller bilden gemeinsam die Band [No Substitution]. FOTO: POLLERT

Denn während die Band 2018 ein vielversprechendes Debüt auf Einladung des Jazzclubs im Hoppegarden hatte und sich einige Folge-Gigs unter anderem im Stunikenhaus ergaben, hatte die Fünf-Mann-Combo während der vergangenen zwei Jahre keinen einzigen Auftritt.

„Ich wollte schon immer mal eine eigene CD herausbringen, jetzt fielen alle Ausreden weg, denn plötzlich hatte ich Zeit", sagt Worbis.

Und auch wenn der Bandname übersetzt so viel wie „kein Ersatz" bedeutet, natürlich war die CD-Produktion ein tolles Projekt in der Zeit ohne Live-Gigs für ihn und seine Mitstreiter.

Und Mitstreiter hat der Gitarrist eine Menge. Da sind natürlich die Bandmitglieder, die allesamt in Hamm und Umgebung einen Namen haben: Björn Grote (Bass) und Paul-Alexander Schulte (Drums) standen zuletzt mit „Man Go Crazy" beim Festival h4 auf der Bühne. Markus Paßlick (Percussion) ist langjähriges Mitglied der Götz Alsmann Band. Dazu kommt noch Jürgen Heller (Saxofon).

Zusammen mit ihm wird am 14. Oktober eine prominente Bläsersektion auf der Kurhausbühne stehen. Darunter sind die Trompeter Christian Kappe (Cru Sauvage sowie Barbara Dennerlein & Bebab) und Klaus Heimann

> **„Ich wollte schon immer mal eine eigene CD herausbringen, jetzt fielen alle Ausreden weg, denn in der Corona-Pandemie hatte ich plötzlich Zeit.**
>
> Arndt Worbis
> Gitarrist und Komponist

(Hammer Big-Band-Connection). Beide haben auch als Special Guests auf der CD bei mitgewirkt. Genau wie Stephan Schulze (Posaune/WDR Big Band), Friedemann Kühn (Drums) und Bene Aperdannier, der auf dem Album sämtliche Piano-Parts eingespielt hat, am 14. Oktober aber zeitgleich mit Lily Dahab in Fürstenfeldbruck auf der Bühne steht.

Für ihn steht Martin Speight (Piano) auf der Kurhausbühne, dazu kommen noch der Hammer Saxofonist Marco Arndt und Achim Hartmann (Posaune/WDR Big Band). „Und vielleicht kommt noch der eine oder andere weitere Special Guest dazu", lässt sich Worbis nicht ganz in die Karten gucken. Wie auch immer: Es wird voll auf der Bühne im Kurhaus. Und natürlich sorgen vor allem die Bläser für einen vollen Sound. Trotzdem wird niemand vom Sound und Lautstärke weggefegt.

Tatsächlich steht [No Substitution] für einen entspannten, aber spannenden Jazz, nicht umsonst tragen einige Stücke des Albums Titel wie „Smooth Jam" oder „Drippin'". Die elf Songs des Albums, das im Oktober im Arise-Studio in Hamm aufgenommen und später von Detlef Quast gemastert wurde, vereinen zudem Elemente aus Latin, Pop, Funk, Soul und Blues.

Sie alle sind zwischen fünf und sieben Minuten lang und bieten damit den Musikern reichlich Raum, ihr Können zu unterstreichen – egal ob es Worbis' melodiöses Gitarrenspiel ist, der druckvolle Bass von Grote, das mal treibende und oft angenehm zurückhaltende Schlagzeugspiel von Schulte, gepaart mit Paßlicks Percussion-Perfektion, oder die passgenauen Akzente der Bläser. Denn das war Worbis wichtig: „Bei so tollen Musikern an meiner Seite wollte ich kein reines Gitarrenalbum schreiben", sagt der Bandleader und Komponist.

Möglich wurde die aufwendige und zeitintensive Produktion durch Zuschüsse des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW sowie der Stiftung der Sparkasse Hamm für Kunst- und Kulturpflege.

Tickets

Karten gibt es im Vorverkauf beim WA, bei der Insel, bei Ticket Corner und im Kulturbüro.

Westfälischer Anzeiger, 07.10.2022

„Wahnsinn" sei das Projekt: Arndt Worbis hat mit seiner Band No Substitution in der Coronazeit eine CD mit Eigenkompositionen produziert. Beim Publikum kam sie hervorragend an.

FOTOS: LIESEGANG

Geballte musikalische Kompetenz

No Substitution um Arndt Worbis stellt im Kurhaus vor 250 Menschen CD vor

VON MARKUS LIESEGANG

Hamm – Es kommt selten vor, dass lokale Bands das Kurhaus bespielen. Der Ehre bewusst waren sich Arndt Worbis und seine Gefährten am Freitagabend. Als No Substitution standen sie auf der Bühne und stellten ihre CD „Sundance vibrations" den gut 250 Gästen vor. Die griffen nach dem Konzert vermehrt zum zuvor immer wieder angepriesenen Silberling.

Es sei sehr mutig von Worbis gewesen, ein solches Projekt anzugehen, eine CD zu produzieren, erinnerte Markus Passlick an die für Musiker besonders schlimme Coronazeit. „Wahnsinn", betonte der Perkussionist der Göötz-Alsmann-Band.

Offensichtlich war Passlick nicht der einzige, der froh über den Anruf Worbis war.

Starke, dunkle, gebrochene Stimme: Die Sängerin Luisa Bäumer lobte das Hammer Publikum.

Auf der Bühne stand eine Band aus geballter musikalischer Kompetenz. Bevor der Maestro dazukam, stimmten Paul Schulte (Schlagzeug), Björn Grote (Bass), Jürgen Heller (Saxofon) und Martin Speith das Auditorium auf das ein, was folgte: Smooth Jazz. Worbis bevorzugt in seinen Eigenkompositionen einfache Tonfolgen. Die Melodie umschmeichelten der Bandleader oft im Zwiegespräch mit Heller und Späth mit kurzen, prägnanten Soli.

Bei „The legal Shift" erhielt das Quintett Verstärkung. Achim Hartmann (Posaune), Klaus Heimann (Trompete) und Marco Arndt (Tenorsaxofon) beschleunigten die bis dahin entspannten Melange aus Soul, Pop und Jazz. Zum sehr schönen Titelstück der CD nahm Worbis die Akustik-Gitarre in die Hand. Trompeter Christian Kappe kam dazu, der am Abend seinen Stil aus schnellen Läufen, lang gehaltenen Tönen und perkussiver Blastechnik dazu rührte. Getragen wurde der „Sonnentanz" vom sphärischen Klangteppich, den Speith ausbreitete für das stimmige Zusammenspiel der Gitarre mit Hellers Sopransaxofon und der in diesem Fall weich gespielten Trompete.

„Wir waren darauf vorbereitet", sagte Worbis nach die Zugabe fordernden lang anhaltendem Applaus. Es folgte die Ballade „No one like you", auch auf dem Silberling zu finden. Klasse.

Passend eingestimmt wurde das Publikum am Freitagabend vom Duo Lu und Noah. Fantastisch sei es, dass man für eigene Songs so viel Applaus bekommt, lobte Luisa Bäumer das Hammer Publikum. Wirklich gewundert haben dürfte es die Sängerin nicht. Sie hat eine starke, dunkle, gebrochene Stimme, interpretierte nicht nur die Songs von Noah Dröge von Open Rim perfekt, sondern auch Billie Eilish „Bad guy" sowie weitere Cover.

Westfälischer Anzeiger, 17.10.2022